

nasic® / nasic® O.K. / nasic® neo / nasic® für Kinder / nasic® für Kinder O.K. / nasic® neo für Kinder

Zusammensetzung:

Wirkstoffe:

nasic® / nasic® O.K. / nasic® neo: 1 Sprühstoß zu 0,1 ml Lösung (entspr. 0,10 g) enthält 0,1 mg Xylometazolinhydrochlorid und 5 mg Dexpanthenol.

nasic® für Kinder / nasic® für Kinder O.K. / nasic® neo für Kinder: 1 Sprühstoß zu 0,1 ml Lösung (entspr. 0,10 g) enthält 0,05 mg Xylometazolinhydrochlorid und 5 mg Dexpanthenol.

Sonstige Bestandteile:

Kaliumdihydrogenphosphat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser.

nasic® / nasic® für Kinder enthalten zusätzlich: 0,02 mg Benzalkoniumchlorid / Sprühstoß.

nasic® neo / nasic® neo für Kinder enthalten zusätzlich Natriumhyaluronat.

Anwendungsgebiete:

Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen und zur unterstützenden Behandlung der Heilung von Haut- und Schleimhautschäden, anfallsweise auftretendem Fließschnupfen und zur Behandlung der Nasenatmungsbehinderung nach operativen Eingriffen an der Nase. Zusätzlich für nasic® / nasic® neo / nasic® für Kinder / nasic® neo für Kinder: Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen in Verbindung mit akuten Entzündungen der Nasennebenhöhlen. nasic® / nasic® O.K. / nasic® neo sind für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren bestimmt. nasic® für Kinder / nasic® für Kinder O.K. / nasic® neo für Kinder sind für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren bestimmt.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe Xylometazolinhydrochlorid oder Dexpanthenol oder einen der sonstigen Bestandteile, trockene Entzündung der Nasenschleimhaut mit Borkenbildung, Zustand nach operativer Entfernung der Hirnanhangdrüse durch die Nase oder anderen operativen Eingriffen, die die Hirnhaut freilegen.

Zusätzlich für nasic® / nasic® O.K. / nasic® neo: Säuglinge und Kleinkinder unter 6 Jahren.

Zusätzlich für nasic® für Kinder / nasic® für Kinder O.K. / nasic® neo für Kinder: Säuglinge und Kleinkinder unter 2 Jahren.

Nebenwirkungen:

Nervensystem und psychiatrische Erkrankungen: Sehr selten: Unruhe, Schlaflosigkeit, Müdigkeit (Schläfrigkeit, Sedierung), Kopfschmerzen, Wahnvorstellungen (insbesondere bei Kindern), Krämpfe (insbesondere bei Kindern). *Herzerkrankungen: Selten:* Herzklopfen, beschleunigte Herzstätigkeit. *Sehr selten:* Herzrhythmusstörungen. *Gefäßerkrankungen: Selten:* Blutdruckerhöhung. *Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums: Sehr selten:* Nach Abklingen der Wirkung verstärkte Schleimhautschwellung, Nasenbluten. *Häufigkeit nicht bekannt:* Brennen und Trockenheit der Nasenschleimhaut, Niesen. *Immunsystem: Gelegentlich:*

Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautausschlag, Juckreiz, Schwellung von Haut und Schleimhaut).

Warnhinweise:

nasic® / nasic® für Kinder: Enthält Benzalkoniumchlorid. Packungsbeilage beachten.

Cassella-med GmbH & Co. KG, Gereonsmühlengasse 1, 50670 Köln

Stand: Sep. 2025

nasic®-cur

Wirkstoff: Dexpanthenol

Zusammensetzung:

Wirkstoff:

1 Sprühstoß zu 0,1 ml Lösung enthält 5 mg Dexpanthenol.

Sonstige Bestandteile:

Kaliumdihydrogenphosphat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph. Eur.), Natriumchlorid, gereinigtes Wasser sowie 0,02 mg Benzalkoniumchlorid / Sprühstoß.

Anwendungsgebiete:

Zur unterstützenden Behandlung der Heilung von Schädigungen (Läsionen) bei trockener Nasenschleimhaut.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Dexpanthenol oder einen der sonstigen Bestandteile von nasic®-cur.

Nebenwirkungen:

Sehr selten können Unverträglichkeitsreaktionen auftreten.

Cassella-med, Gereonsmühlengasse 1, 50670 Köln

nasic® Mometason Heuschnupfenspray

Zusammensetzung:

Wirkstoffe:

1 Sprühstoß enthält 50 Mikrogramm Mometasonfuroat.

Sonstige Bestandteile:

Benzalkoniumchlorid-Lösung, Glycerol, Polysorbat 80 [pflanzlich], Mikrokristalline Cellulose und Carmellose-Natrium (Ph.Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat (Ph.Eur.), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

nasic Mometason Heuschnupfenspray wird bei Erwachsenen zur Behandlung der Beschwerden eines Heuschnupfens (saisonale allergische Rhinitis) angewendet, sofern die Erstdiagnose des Heuschnupfens durch einen Arzt erfolgt ist.

Gegenanzeigen:

- wenn Sie allergisch gegen Mometasonfuroat oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie eine unbehandelte Infektion in der Nase haben. Die Anwendung von nasic Mometason Heuschnupfenspray während einer unbehandelten Infektion in der Nase, wie Herpes, kann die Infektion verschlimmern. Sie sollten warten, bis die Infektion abgeklungen ist, bevor Sie mit der Anwendung des Nasensprays beginnen.
- wenn Sie vor kurzem eine Operation an der Nase hatten oder Sie Ihre Nase verletzt haben. Sie sollten mit der Anwendung des Nasensprays nicht beginnen, bevor Ihre Nase abgeheilt ist.

Nebenwirkungen:

Sofortige Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen) können nach Anwendung dieses Produktes auftreten. Diese Reaktionen können heftig sein. Es können Beschwerden auftreten wie: Schwellung von Gesicht, Zunge oder Rachen, Probleme beim Schlucken, Nesselausschlag, Pfeifendes Atemgeräusch (Giemen) oder Probleme beim Atmen. Häufig: Kopfschmerzen, Niesen, Nasenbluten, Nasen- oder Halsschmerzen, Geschwüre in der Nase, Atemwegsinfektion. Nicht bekannte Häufigkeit: Anstieg des Augeninnendrucks (Glaukom) und/oder Grauer Star (Katarakt) mit Beeinträchtigung des Sehvermögens, Schädigung der Nasenscheidewand, Veränderungen des Geschmacks- oder Geruchssinns, Schwierigkeiten beim Atmen und/oder pfeifendes Atemgeräusch (Giemen), Verschwommenes Sehen

Warnhinweis:

Nicht die Austrittsöffnung des Nasenapplikators durchstechen.
Enthält Benzalkoniumchlorid. Packungsbeilage beachten.

Cassella-med, Gereonsmühlengasse 1, 50670 Köln